

Pressemitteilung

**Einladung zum Diskussionsabend: Aktuelle Entwicklungen bei Patientenverfügungen
„Planen wir uns zu Tode?“**

Villingen-Schwenningen. Vortrags- und Diskussionsabend: Das Klinische Ethik-Komitee des Schwarzwald-Baar Klinikums lädt am 5. März 2020 zum Dialog rund um das Thema Patientenverfügung ins Münsterzentrum in Villingen ein. Der Einlass ist ab 19.30 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr mit einem Impulsvortrag des Ethikexperten Prof. Dr. Georg Marckmann von der Ludwigs-Maximilian-Universität München. In der anschließenden Diskussionsrunde besteht die Möglichkeit, Fragen zur Patientenverfügung zu stellen und Erfahrungen auszutauschen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Wer beschäftigt sich schon gerne mit dem eigenen Kranksein? Vermutlich niemand – trotzdem kann es jeden treffen. Wichtig ist, darauf vorbereitet zu sein, beispielsweise mit einer Patientenverfügung“, erklärt Dr. Karl-Heinz Richstein, Seelsorger im Schwarzwald-Baar Klinikum und Mitglied des Klinischen Ethik-Komitees. Die Patientenverfügung ist eine Willenserklärung gegenüber behandelnden Ärzten und Pflegekräften. Man braucht sie, wenn man selbst – auch vorübergehend – nicht mehr in der Lage ist, seinen eigenen Behandlungswillen zu äußern. Betroffene werden oftmals schlagartig mit Fragen konfrontiert wie: Welche medizinischen Maßnahmen sind überhaupt sinnvoll? Wie möchte man selbst behandelt werden? Was möchte man selbst bestimmen können? „Sich damit auseinanderzusetzen ist für die meisten unangenehm. Infolgedessen verfügen viele Patienten weder über eine solche Willenserklärung noch entscheiden sie sich bewusst gegen ein Dokument – das mindert jedoch nicht die Wichtigkeit dieses Themas, ganz im Gegenteil“, betont Richstein.

Nicht selten überfordert das Thema Patientenverfügung Betroffene im Alltag. Aus diesen Grund möchte das Klinische Ethik-Komitee des Schwarzwald-Baar Klinikums mehr Bewusstsein für das Thema schaffen und aufklären. „Es geht darum Sorge zu tragen für den Fall, dass wie wir uns einmal nicht mehr selbst äußern können“, erläutert Susanne Dinkelbach-Walter, Geschäftsführerin des Klinischen Ethik-Komitees und Ethik-Beraterin. „Denn so individuell wie unser Leben, so individuell sollte auch unsere Patientenverfügung sein.“

Es gibt nicht die ‚eine richtige‘ Patientenverfügung. Die eigenen Wünsche und Vorstellungen von einem würdevollen Dasein spielen eine wesentliche Rolle“, so Dinkelbach-Walter.

Der deutschlandweit bekannte Prof. Dr. Georg Marckmann wird durch den Abend leiten. Er referiert unter dem Motto „Planen wir uns zu Tode? Aktuelle Entwicklungen der Patientenverfügung“. Der Experte ist Vorstand des Instituts für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin der Ludwig-Maximilians-Universität München. Prof. Marckmann ist approbierter Arzt seit 2004 und Lehrstuhlinhaber für Medizinethik in München seit 2010. Seine Forschungsschwerpunkte konzentrieren sich unter anderem auf Ethikberatung und ethische Fragen am Lebensende. Seit 2012 ist er Präsident der Akademie für Ethik in der Medizin.

Der Einlass ins Münsterzentrum erfolgt ab 19.30 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr mit einer Begrüßung durch das Klinische Ethik-Komitee und einem einstündigen Vortrag von Prof. Dr. Georg Marckmann. Anschließend bleibt viel Zeit für Fragen aus dem Publikum. Die Veranstaltung endet gegen 22 Uhr.

Bilder 1 und 2:

Beide freuen sich auf zahlreiche Vortrags-Besucher am 5. März 2020: Dr. Karl-Heinz Richtein, Seelsorger im Schwarzwald-Baar Klinikum und Mitglied des Klinischen Ethik-Komitees, und Susanne Dinkelbach-Walter, Geschäftsführerin des Klinischen Ethik-Komitees und Ethik-Beraterin

27. Februar 2020

Pressekontakt

Schwarzwald-Baar Klinikum
Villingen-Schwenningen
Sandra Adams
Pressesprecherin/Leitung
Unternehmenskommunikation und Marketing
Telefon: 07721/93-8050
E-Mail: sandra.adams@sbk-vs.de
Homepage: www.sbk-vs.de